

Überprüfung des Fondsuniversums für den Vertrieb der Condor-Versicherungen im Juni 2013

Austausch DWS Convertibles (WKN 847426) gegen Flossbach von Storch – Wandelanleihen Global P (WKN A0Q2PU)

Marc-Alexander Kniess managte den DWS Convertibles aus dem bisherigen globalen Aktienteam heraus. Das Team unter Leitung von Klaus Kaldemorgen wird sich künftig auf Multi-Asset-Mandate konzentrieren und hat das Management diverser globaler Aktienfonds (DWS Vermögensbildungsfonds I, Akkumula), die Kniess als Co-Manager betreute, im Februar 2013 abgegeben. Fondsmanager Marc-Alexander Kniess verantwortet den DWS Convertibles seit März 2000. Unterstützt wird Kniess von seinem Stellvertreter Henning Potstada und Jennifer Bourke. Im Zentrum des Investmentprozesses steht die Einschätzung der den Wandelanleihen zugrundeliegenden Aktien und die Analyse der Kreditqualität. Die Bewertung der Option erfolgt nachgelagert. Der Fonds warf im Konkurrenzvergleich seine überwiegende Beschränkung auf Investment-Grade-Anleihen zurück, da diese insbesondere in steigenden Märkten von High-Yield-Titeln in den Schatten gestellt wurden. Insgesamt blieb die Fondsp performance in den Jahren 2011 und 2012 hinter der Benchmark und der Vergleichsgruppe zurück. Vor diesem Hintergrund sehen wir die Selektionskriterien als nicht mehr erfüllt an.

Als Alternative schlagen wir den Fonds Flossbach von Storch – Wandelanleihen Global P vor:

Flossbach von Storch wurde im Jahr 1998 von Dr. Bert Flossbach und Kurt von Storch (ehemals Goldman Sachs) in Köln gegründet und managt rund 11 Milliarden Euro mit 80 Mitarbeitern.

Der Fondsmanager Thorsten Vetter ist seit dem Jahr 2000 bei Flossbach von Storch beschäftigt und wird vom Co-Manager Frank Lipowski und Carolin Emmrich unterstützt. Das Management investiert weltweit in Wandelanleihen, dabei hat der Fonds traditionell einen Schwerpunkt in Europa. Ziel ist es, eine defensive Alternative zu einem Aktieninvestment darzustellen. Das konvexe Profil der Wandelanleihen soll dem Investor ermöglichen, an einer Aufwärtsbewegung der Aktienmärkte in stärkerem Maße zu partizipieren als an negativen Marktentwicklungen. Fremdwährungsrisiken werden abgesichert.

Die Selektion der Einzeltitel erfolgt bottom-up ohne Orientierung an einer Benchmark. Das Anlageuniversum wird auf Basis eines fundamentalen Ansatzes analysiert. Neben der Finanzstärke und der Bilanzqualität des Unternehmens werden auch die Qualität des Managements, die Unternehmensstrategie sowie weitere qualitative Kriterien berücksichtigt. Zur Bewertung des Unternehmens werden Cash-Flow-Modelle verwendet. Das Portfolio ist diversifiziert und besteht aus ca. 90 Titeln.

Die erzielten Ergebnisse sind im Zeitablauf positiv zu bewerten.

Bad Homburg, Juni 2013